

Angeboten wird:

Hermisdorf:

Schloss, Kapelle, Gruft geöffnet,
Gastronomische Versorgung
14 Uhr Konzert der Waldhornbläsergruppe

Radeberg:

10 Uhr Eröffnung mit Wiedereröffnung Eulenturm und die Jungen Bläser der Kantorei Radeberg
11 und 15 Uhr Führung zu „Stroh zu Gold“ Sonderausstellung
14 bis 16 Uhr Hutwerkstatt für Kinder „Hut auf, gut drauf!“
17 Uhr Konzert - Polonaise trifft Tango&Walzer _ penta rhei
Mandolinen-Gitarren-Quintett Dresden - erm. 10 €, sonst 12 €
Dauerausstellung, Historische Wäschemangel in Betrieb - Wäsche kann mitgebracht werden, Historische Böttcher-werkstatt geöffnet, ehem. Gefängniszellen geöffnet
Beköstigung in der Schlossmühle - 100m entfernt

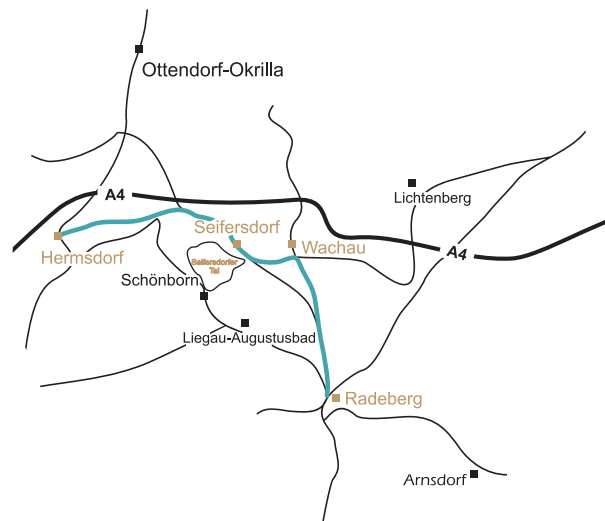
Seifersdorf:

10 - 17 Uhr Schlossführungen
historische Postkarten- und Chronikausstellung im Schloss
Kaffeestube und Grill im Schloss
Der Gasthof "Zum Treuen Hunde" ist geöffnet.
14 - 17 Uhr Kirche: Entdecken Sie mit der Restauratorin Tania Korntheuer-Wardak Altar und Ritter aus nächster Nähe.
18.30 Uhr "Harfenmusik zur Abendstunde" im Schloss
Benefizkonzert für den Verein "MehrKlang" mit Magdalena Schmutzler, Harfe & Kantor Rainer Fritsch, Orgel -
Eintritt: 7,- € / erm.: 4,- €

Wachau:

11 - 16 Uhr Barockschloss geöffnet / 11, 12 und 15 Uhr historische Führungen
Finissage der Ausstellung ECHTZEITKULTUR ENTFALTUNG in Anwesenheit des Künstlers, Andreas Hetfeld.
10 und 17 Uhr barockes Pfarrhaus / ORLA e.V.
ECHTZEITKULTUR ERINNERUNGEN. Ausstellung des Malers und Grafikers Werner Juza (*1924)
10 - 18 Uhr Kirche geöffnet
17 Uhr Film- und Populärmusikkonzert mit dem Orgelforscher Christian Schmidt, der an der spätromantischen Eule-Orgel spielt.
neu gestalteter Schlosspark & Museumsscheune auf Kunaths Hof geöffnet / Kaffee & Kuchen wird angeboten

Anfahrtsweg:



Wegstrecken:

- Schloss Radeberg – Seifersdorfer Tal (Marienmühle) (über Liegau-Augustusbad): 7,5 km
- Marienmühle – Schloss Seifersdorf: 1,5 km
- Schloss Seifersdorf – Schloss Wachau: 1,5 km
- Marienmühle – Schloss Hermisdorf:

Shuttleverkehr (stündlich) und gastronomische Versorgung werden angeboten!

Veranstaltet durch:

Hermisdorfer Schlosspark-Gesellschaft e. V. – Kirchbauverein Wachau e.V.
– ORLA e.V. – Förderverein Seifersdorfer Schloss e. V. – Verein Schloss Klippenstein e. V.

Mit freundlicher Unterstützung von:

Gemeindeverwaltung Ottendorf-Okrilla – Gemeindeverwaltung Wachau –
Stadtverwaltung Radeberg – FORD Autohaus Pietzsch – Autoservice
Tauchmann – VW Autohaus Franke

12. SCHLÖSSERTOUR im RÖDERTAL

09. September 2018

Hermisdorf | Radeberg | Seifersdorf | Wachau



Entdecken, was uns verbindet



Historische Informationen

Schloss Hermsdorf

- 1357 Hermsdorf ist im Besitz der Burggrafen von Dohna
- 1461 Die Familie von Carlowitz wird mit dem Rittergut belehnt.
- 1570 In einem ummauerten und mit Rundtürmen besetzten Schlosshof wird das Schloss errichtet.
- 1603 Kurfürst Christian I. erwirbt das Rittergut
- 1638 Das Schloss brennt ab.
- 1656 Kurfürst Johann Georg II überlässt das Rittergut seinem Oberhofmarschall Johann Georg Freiherr von Rechenberg.
- 1664 Er lässt die Schlosskapelle und die Eingangshalle mit reichen Stukkaturen ausstatten.
- 1699 Adam Friedrich Graf von Flemming erwirbt das Schloss.
- 1729 Das Schloss brennt teilweise ab. Es wird durch Georg Bahr bis 1732 umgebaut.
- 1730 Adam Friedrich Graf von Flemming lässt den französischen Garten anlegen.
- 1756 Sophie Gräfin von Hoym erwirbt das Schloss für sich und ihren Sohn Magnus Gotthelf Georg von Hoym.
- 1830 Die Maler Wilhelm von Kügelgen wohnt im Kavalierschhaus des Schlosses.
- 1865 Prinz Georg von Schönburg-Waldenburg kauft Schloss und Rittergut.
- 1890 Umgestaltung des FestsaaIs im Rokokostil.
- 1943 Hermann von Schönburg-Waldenburg stirbt, ohne Kinder zu hinterlassen.
- 1946 Im Schloss wird ein Altersheim eingerichtet.
- 1999 Das Altersheim wird nach Ottendorf-Okrilla verlegt.
- 1995 Die Hermsdorfer Schlosspark-Gesellschaft e. V. wird gegründet und organisiert seitdem regelmäßig kulturelle Veranstaltungen in Schloss und Park.
- 2009 Seit 2009 Trauungen des Standesamtes Ottendorf-Okrilla im Saal sowie private und öffentliche Veranstaltungen durch die Betreibergesellschaft Landschloss Hermsdorf GbR. In den letzten Jahren Wiederherstellung der Seitenbereiche im Erdgeschoss und zahlreiche Verschönerungsarbeiten durch die Interessengemeinschaft IG Schloss in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ottendorf Okrilla.
- 2018 Umfangreiche Dachsanierungsarbeiten mit staatlichen Fördermitteln

Schloss Seifersdorf

- 1191 Erste Erwähnung einer Turmhügelburg an Stelle des heutigen Schlosses.
- 1335 Seifersdorf bei Radeberg wird erstmals urkundlich erwähnt.
- 1461 Familie von Haugwitz wird mit der Grundherrschaft Seifersdorf belehnt.
- 1531 Christoph von Haugwitz errichtet ein Wasserschloss.
- 1586 Die Grundherrschaft Seifersdorf geht an Dietrich von Grünrod über.
- 1605 Bau der Kirche. 1627 Schloss-Erweiterung im Stil der Spätrenaissance.
- 1747 Die Familie von Grünrod stirbt aus. Heinrich von Brühl übernimmt Rittergut und Schloss, er war aber nie in Seifersdorf.
- 1774 Graf Hans Moritz von Brühl und seine Frau Christina übernehmen nach Erbvergleich der Brühl-Kinder Rittergut und Schloss.
- 1781 Christina von Brühl beginnt die Gestaltung des Seifersdorfer Tales; das Schloss ist baufällig und unbewohnbar. Die gräfliche Familie gehört zum Freundeskreis von Johann Wolfgang von Goethe.
- 1816 Tina stirbt und ihr Sohn Karl übernimmt Seifersdorf. Von 1815-1828 ist er Intendant der königlichen Theater aus Berlin. Dort arbeitet er u.a. mit Karl Friedrich Schinkel zusammen und bittet ihn nach Seifersdorf.
- 1817 Carl Maria von Weber erstmals zu Gast beim Grafen Carl. "Der Freischütz" entsteht danach.
- 1822 Umbau des Schlosses nach Plänen von Schinkel, neogotischer Baustil.
- 1896 werden im Schloss einige Stuck- und Holzdecken eingezogen; das Mansardengeschoss wird ausgemauert.
- 1923 Karl Graf von Brühl-Renard (Urenkel von Tina und Moritz) stirbt kinderlos als letzter Graf von Seifersdorf.
- 1945 Agnes Gräfin von Brühl-Renard wird aus Seifersdorf vertrieben. Sie stirbt 1952 und wird auf dem Seifersdorfer Friedhof begraben.
- 1951 Die Gemeinde Seifersdorf übernimmt das Schloss. Es werden Wohnungen, Kindergarten, Schulräume und Dienstzimmer untergebracht.
- 1960 Das Schloss wird Baudenkmal.
- 1976 Instandsetzungsarbeiten und Erneuerung des Außenputzes.
- 1990 Dach- und Innensanierung mit Unterstützung des Freistaates Sachsen.
- 1995 Die Gemeinde Wachau wird Eigentümer des Schlosses.
- 2004 Gründung des Fördervereins Seifersdorfer Schloss e. V.. Mit Hilfe von Spendengeldern werden danach u.a. die schmiedeeisernen Tore saniert
- 2016 Einweihung der Gedenkplatte zum 200. Todestag von Christina Gräfin von Brühl

Schloss Klippenstein, Radeberg

- 1289 Erste Urkundliche Erwähnung der Burg Radeberg.
- 1541 Hans von Dehn-Rothfelfer wird zum Amtmann von Radeberg ernannt.
- 1543 Für Herzog Moritz wird unter Einbeziehung älterer Bauteile das Renaissanceschloss errichtet. Es erhält den Namen Schloss Klippenstein.
- 1628 Kurfürst Johann Georg I. veranlasst Erneuerungsarbeiten am Schloss.
- 1715 August der Starke genehmigt den Abbruch des baufälligen Bergfrieds.
- 1772 Das Schloss erhält seine heutige Gestalt. Die Giebel werden abgetragen, die Dächer vereinfacht.
- 1856 Aus dem früheren Amt Radeberg geht das Gerichtsamt hervor.
- 1879 Das Gerichtsamt wird Amtsgericht. Die Gefängniszellen befinden sich in der Vorburg.
- 1952 Auflösung des Amtsgerichtes. In das Schloss werden Jugendclub und Kindergarten, FDJ-Leitung und eine Musterungsstelle der NVA gelegt.
- 1953 In einigen Schlossräumen wird das Heimatmuseum eingerichtet.
- 1985 Die Fürstentreppe stürzt teilweise ein.
- 1993 Gründung des Vereins Schloss Klippenstein e. V.
- 1997 Aktion: Retten den Eulenturm.
- 1999 Übergabe der Reitertreppe und des restaurierten Portals.
- 2001 Wiederherstellung des oberen Schlosshofes.
- 2003 Eröffnung der neuen Ausstellung über die Geschichte des Amtes Radeberg.
- 2005 Museumsmagazin in der Vorburg.
- 2007 Eröffnung der Schatzkammer im Südfügel.

Schloss Wachau

- 1218 Wachau wird erstmals erwähnt.
- 1378 Siegfried von Schönfeld wird mit Wachau belehnt.
- 1705 Johann Siegfried von Schönfeld wird in den Reichsgrafenstand erhoben.
- 1715 Magdalena Sophia, geborene Gräfin von Werthern und verwitwete Gräfin von Lynar, heiratet Johann Siegfried Grafen von Schönfeld. Nach dessen Tod übernimmt sie 1718 die Herrschaft Wachau.
- 1730 Beginn des Schlossbaus.
- 1754 Der Innenausbau des Schlosses ist beendet.
- 1757 Magdalena Sophie Gräfin von Schönfeld stirbt.
- 1770 Johann Georg Graf von Schönfeld stirbt.
- 1883 Gotthelf Kühne erwirbt Schloss und Rittergut.
- 1931 Gotthelf Kühne stirbt. Er vererbt das Schloss an seinen ältesten Neffen Hans Kühne, Generalkonsul von Japan.
- 1945 Hans Kühne wird enteignet. Im Schloss werden Wohnungen, eine Arztstation, das Standesamt, die Bücherei, der Schulhort und zwei Verkaufsstellen eingerichtet.
- 1991 Bis 1998 werden Dach und Fassaden saniert, die Fenster erneuert, der Schlossteich entschlammt und die Ufermauern neu errichtet. Die Farbfassung der Außenfassade erarbeitet der Wachauer Künstler Werner Juza (*1924) in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Denkmalpflege.
- 2002 Rainer Götz erwirbt das Schloss
- 2008 Rückübertragung an die Gemeinde Wachau
- 2018 Der Schlosspark wird nach denkmalschutzgerechter Wiederherstellung zur 800. Jahrfest der Öffentlichkeit übergeben. Im barocken Wasserschloss zeigt der neu gegründete Kulturverein ORLA unter dem Titel „Echtzeitkultur-Entfaltung“ eine zeitgenössische Ausstellung des Künstlers Andreas Hetfeld (NL).